

8. Acknowledgments (German)/ Danksagung

Frau Dr. Antje Flieger danke ich sehr herzlich für die Überlassung des sehr spannenden Themas und der hilfreichen fachlichen Diskussionen. Auch die vielen persönlichen Gespräche weiß ich zu schätzen und werde so manchen Ratschlag auch in Zukunft beherzigen.

Bei Herrn PD Bernhard Hube bedanke ich mich sehr für die Übernahme des Erstgutachtens und für seine fachlichen Ratschläge bezüglich des PatA Manuskripts (nicht veröffentlicht) und bezüglich der gefundenen Proteinsequenzen.

Herrn Prof. Ferdinand Hucho danke ich sehr herzlich für sein Interesse an meiner Arbeit und für seine großartige Hilfsbereitschaft und Unterstützung.

Herrn Prof. Gerd Multhaupt bin ich für die sehr kurzfristige Übernahme des Zweitgutachtens sehr dankbar.

Den ehemaligen Studenten Björn Hermes, Mayte Bewersdorff, Elena Rastew und Philipp Auraß danke ich sehr herzlich für ihre hervorragende Mitarbeit an PlaC und PlaD bzw. PatA.

Bei Prof. Stefan Stevanovic und Frau Margaret Müller von der Universität Tübingen möchte ich mich herzlich für die Sequenzierungen der Proteine bedanken. Dr. Klaus Heuner von der Universität Würzburg danke ich sehr für die zur Verfügung gestellten *plaB* Mutanten und Konstrukte. Weiterhin bedanke ich mich bei Emmy DeBuck (Universität Leuven, Belgien) für die Zusendung des pMMNlvE Konstrukts. Ein weiteres Dankeschön richte ich an Herrn M. Deeg von der Universität Tübingen sowie Dr. Peter Lasch vom Robert Koch-Institut für die massenspektrometrischen Analysen der unbekannt Substanz, deren Ergebnisse, da nicht eindeutig, nicht in dieser Arbeit aufgeführt wurden.

Bei Frau Kerstin Rydzewski bedanke ich mich für die Kultivierung der Amöben und Makrophagen und für ihren steten Aufruf zur Ordnung, ohne den unser Labor womöglich in Chaos und Agarplatten versunken wäre. Sehr wichtig waren mir auch unsere persönlichen Gespräche, für die ich ihr auch herzlich danke.

Außerdem bin ich allen ehemaligen und jetzigen Mitarbeitern der Nachwuchsgruppe 5 sehr dankbar für die tolle Arbeitsatmosphäre und ihre stete Hilfsbereitschaft. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich auch bei Markus Broich, auf den immer Verlass war, wenn es darum ging, am Wochenende Bakterien-oder Mikrotiterplatten aus den Inkubationsschränken zu nehmen. Auch bei Enrico Siegbrecht bedanke ich mich für seine herausragende Hilfsbereitschaft in den wenigen Monaten unserer Zusammenarbeit. Bei Jennifer Bender möchte ich mich sehr herzlich für das Korrekturlesen dieser Promotionsarbeit bedanken.

Bei der ehemaligen Nachwuchsgruppe 4 (jetzt FG16) bedanke ich mich sehr für das „ausleihen“ so mancher Reagenzien und für die Bewirtung mit Waffeln, Kuchen und Tee. Insbesondere bei Oliver Bader möchte ich mich herzlich für das Schreiben eines kleinen Computerprogramms zwecks Zuordnung meiner gefundenen, sich überlagernden Proteinsequenzen zu Legionellaproteinen bedanken, dass leider wegen der Vieldeutigkeit meiner Sequenzen zu keinem verwendbaren Ergebnis führte und deshalb im Rahmen dieser Dissertationsschrift nicht erwähnt wurde. Bei Donika Kunze bedanke ich mich für das zur Verfügung stellen von *Candida Albicans* Zellen sowie bei ihr und Sascha Brunke für die Einführung in die Southern Blot Analyse. Bei Sascha Brunke und Antje Albrecht möchte ich mich auch für das Korrekturlesen meiner Promotionsarbeit und für diesbezügliche Anmerkungen bedanken.

Bei Katja Lippert und Viktoria Kukhtina möchte ich mich für das Korrekturlesen der Einleitung meiner Dissertationsschrift bedanken. Bei Anke Knoop bedanke ich mich für die gemeinsame Zeit beim Schreiben bzw. lernen in der RKI Bibliothek und für die Beantwortung von Statistikfragen.

Meinem Bruder Amitabh bin ich sehr für seine Hilfe bei Computerfragen/ -problemen und beim formatieren dieser Arbeit dankbar.

Am meisten dankbar bin ich meinen Eltern für ihre immense Unterstützung und fachlichen Ratschläge. Sie sind und waren immer für mich da, haben mich immer motiviert, manch (ungewollten) Ratschlag gegeben und mich immer bestens Verpflegt. Ihnen widme ich daher diese Arbeit.